

# Protokoll der 2. Sitzung des 3. StuPa am 03.11.2015

## Inhaltsverzeichnis

1. Protokoll der 2. Sitzung des 3. StuPa am 03.11.2015
  1. Feststellung der Tagesordnung
  2. Genehmigung von Protokollen
  3. Ernennung Sitzungsleitung
  4. Formalia
  5. Bericht kiz-Ausschusssitzung
  6. Café Einstein
  7. Berichte aus Gremien
  8. Bezahlung HiWi-Stellen
  9. Semesterticket
  10. Einladung neuer Präsident
  11. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  12. Sonstiges
  13. MUZ
  14. AK QSM

## Sitzungsort:

- O27/ 123

## Beginn:

- 18:11 Uhr

## Ende:

- 23:39 Uhr

## Die Sitzung wurde geleitet von:

- AnnikaSchrumpf

## Protokollant:

- SvenFauth / BenediktBagemihl

## Status:

- *genehmigt*
  -

Die Anwesenheitsliste wird im StuVe-Büro hinterlegt.

## **Anwesend:**

- **StuPa**
  - BenediktBagemihl
  - SandroEiler
  - SvenFauth
  - LukasGreiter
  - SarahMackert
  - AnnikaSchrumpf
  - TilmanAleman
  - JohannesLiessem
- **FSR**
  - JanaSchwick (Bis 21:10)
  - SebastianFackler(ab 21:10)
  - StefanHaag
  - Johanna-MarieLoesewitz
  - ArdianPonik
  - StevenPaetsch
  - PaulBaier
- **StEx**
  - TobiasDlugosch
- **Gäste:**
  - TobiasScheinert
  - AlexanderJunker
  - StefanKaufmann

## **Entschuldigt:**

- MariusFeilhuber
- OmmoMauss
- FlorianLöffler
- JessicaMayer

## **Unentschuldigt:**

# **Feststellung der Tagesordnung**

## Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 12.02.15
  - b. Protokoll vom 26.05.15
  - c. Protokoll vom 09.06.15
  - d. Protokoll vom 21.07.15
4. Ernennung Sitzungsleitung
5. Formalia
  - a. Sitzungstermin und -turnus
  - b. außerordentliche Sitzung 27.10.
6. Bericht von kiz-Ausschusssitzung

7. Café Einstein
  - a. Überlassung an Uni
  - b. Wer darf rein?
8. Berichte aus Gremien
  - a. FSR
  - b. Senat
  - c. StEx
9. Haushalt
10. MUZ
11. Semesterticket
12. Einladung neuer Präsident
13. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  - a. Hochschulgruppen
  - b. Satzungen und Ordnungen
  - c. Haushalt
  - d. Vertreterversammlung Studiwerk
  - e. Schlichtungskommission
  - f. Hindenburgkaserne
  - g. StEx-Findung
  - h. T-StuVe Finanzer
  - i. Wahlausschuss ausschreiben
14. AK QSM
  - a. Bericht über neue Verwaltungsvorschrift
  - b. Druckkontingent
  - c. Besetzung AK QSM
15. Bezahlung HiWi-Stellen
16. Sonstiges
  - a. GUC
  - b. TSU Freifahrtregelung
  - c. Wissenschaftszeitvertragsgesetz

Änderungen:

- Wissenschaftszeitvertrag wird nach oben verschoben

Über folgende Tagesordnung wird abgestimmt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung von Protokollen
  - a. Protokoll vom 12.02.15
  - b. Protokoll vom 26.05.15
  - c. Protokoll vom 09.06.15
  - d. Protokoll vom 21.07.15
4. Ernennung Sitzungsleitung
5. Formalia
  - a. Sitzungstermin und -turnus
  - b. außerordentliche Sitzung 27.10.
6. Bericht von kiz-Ausschusssitzung
7. Café Einstein
  - a. Überlassung an Uni

- b. Wer darf rein?
- 8. Wissenschaftszeitvertragsgesetz
- 9. Berichte aus Gremien
  - a. FSR
  - b. Senat
  - c. StEx
- 10. Haushalt
- 11. MUZ
- 12. Semesterticket
- 13. Einladung neuer Präsident
- 14. Besetzung und Berichte Ausschüsse
  - a. Hochschulgruppen
  - b. Satzungen und Ordnungen
  - c. Haushalt
  - d. Vertreterversammlung Studiwerk
  - e. Schlichtungskommission
  - f. Hindenburgkaserne
  - g. StEx-Findung
  - h. T-StuVe Finanzer
  - i. Wahlausschuss ausschreiben
- 15. AK QSM
  - a. Bericht über neue Verwaltungsvorschrift
  - b. Druckkontingent
  - c. Besetzung AK QSM
- 16. Bezahlung HiWi-Stellen
- 17. Sonstiges
  - a. GUC
  - b. TSU Freifahrtregelung

- **Beschlussantrag:** Das StuPa genehmigt die oben stehende Tagesordnung.
- **Abstimmungsergebnis: (13:0:0)**
- Die Tagesordnung ist damit angenommen.

## Genehmigung von Protokollen

- **Beschlussantrag:** Das StuPa genehmigt die Protokolle vom 09.06.15 und 21.07.15 en bloc.
- **Abstimmungsergebnis: (9:0:4)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

## Ernennung Sitzungsleitung

AnnikaSchrumpf, BenediktBagemihl und SvenFauth stellen sich zur Verfügung und sind bereits vom ehemaligen Sitzungsleitungsteam eingearbeitet worden. Es wird noch eine vierte Person gesucht.

- **Beschlussantrag:** Das StuPa ernennt AnnikaSchrumpf, BenediktBagemihl und SvenFauth zur Sitzungsleitung für die Legislaturperiode des 3. StuPa.
- **Abstimmungsergebnis: (12:1:1)**
- Der Antrag ist damit angenommen

## Formalia

### Sitzungstermin und -turnus

Es wird angemerkt, dass die letzten Jahre die Sitzung immer am Dienstag war und dass das auch vor der Wahl bekannt gewesen ist. Laut Doodle können dienstags nur Jessica, Sarah und Johannes nicht. An allen anderen Tagen könnten jeweils weniger Leute. Vorschlag: nächste Woche Mittwoch, da mittwochs offiziell Gremientag ist (ab 14 Uhr dürfen keine Pflichtveranstaltungen sein). Annika fragt die Leute nochmal persönlich und macht nochmal ein Doodle.

### außerordentliche Sitzung

Es wird nächste Woche eine außerordentliche Sitzung benötigt wegen den StEx Wahlen. Es sollen die FSR-lerInnen kommen, die bereits bei der aktuellen Sitzung anwesend waren, da inzwischen keine FSR Tagung stattfinden wird.

## Bericht kiz-Ausschusssitzung

Es wird berichtet von Tobias Scheinert

Sitzung des KIZ-Ausschusses: Problem: Viele wissenschaftliche Zeitungen wären interessant, aber es ist zu wenig Geld vorhanden um diese alle zu abonnieren. Es sollen jedoch Verträge auf Landesebene mit großen Anbietern gemacht werden. Vorteil wäre, dass es um mehr Lizenznehmer ginge und man somit eine stärkere Verhandlungsposition hätte. Damit soll versucht werden die Kosten zumindest zu begrenzen, allerdings sind teilweise Abos enthalten sind, die wir eigentlich gar nicht benötigen. Kleine Abos könnten dadurch wegfallen. Bezahlt werden wissenschaftliche Zeitungen von der Uni (Schlüssel zwischen den Fachbereichen). Die Chemiker beispielsweise haben nur eine Zeitung welche deshalb nicht wegfallen soll. Die angespannte Situation in der Chemie war auch der Grund für die Sondersitzung am 27.11.2014. Es wurden verschiedene Finanzierungsmodelle vorgestellt und beschlossen, dass diese ausgearbeitet werden sollen, um in der Sitzung Ende 2015 besprochen werden.

Es wird gefragt, ob evtl. jemand unsere QSM Mittel dafür fordern könnte. Antwort: Nein, da das nichts mit uns zu tun hat. Es wird vom kiz bei den Fakultäten angefragt, was abonniert wird, von wem und wie viele.

Reguläre Sitzung (24.07.2015): Herr Wesner stellte neuen Jahresbericht (für 2014) vor (auch im Internet zu finden). Gibt einen neuen Großrechner Justus. Außerdem gibt es einen neuen PC Pool, bei dem die Uni gerade etwas lange braucht für ihre Aufgaben, während das kiz

schon längst fertig ist. Hierbei handelt es sich um den Ersatz für den Linux-Pool in M25, der aufgrund von Sanierungsarbeiten weggefallen ist.

Das Thema Druckkontingent wurde nicht angesprochen. Aus dem StuPa wird angemerkt, dass es vor allem zu schlecht kommuniziert wurde. Es kam nur eine kryptisch verfasste Mail, die gesagt hat, dass das eingezahlte Geld (soweit nicht ausgegeben) noch da ist. Die Mail ging aber nur an die Leute die schon einmal selber Geld auf die Karte geladen haben und nicht an alle Studierenden. Problem hinter dem Druckkontingent: das kiz hat auch nicht viel eigenes Geld und Projekte laufen immer in einem sehr engen Finanzierungsrahmen.

Die Studierendenvertretung sollte sich diesbezüglich mit Herrn Hölting (für Geldmittel im Kiz verantwortlich) in Verbindung setzen. Weiteres Problem beim Thema Druckkontingent war, dass die Leute vom kiz beim Aufkommen des Themas auch gerade im Urlaub waren.

Laufende Projekte:

- campus4uulm
- Chipkartentechnik wird in nächster Zeit ausgetauscht, da die Technik mittlerweile leicht veraltet ist und somit evtl. nicht mehr ganz sicher. Der Austausch wird aber noch etwas länger brauchen. Zusätzlich kommt dazu, dass dabei auch mit Studierendenwerk zusammen gearbeitet werden muss, weil Mensageld direkt ans Studierendenwerk gezahlt wird und nicht über die Uni geht. Deshalb wird beim Aufladen des Druckkontingents z.B. immer erst eine Überweisung vom Studierendenwerk zur Uni nötig. Das Verfahren zum Umtausch des Ausweises/Chipkarte wird zunächst bei den Beschäftigten der Universität erprobt, bevor die Ausweise der Studierenden getauscht werden.
- Backupsystem: Zusammen mit Tübingen und Konstanz wird der Anbieter von IBM zu einem Open Source Projekt gewechselt.

Zusammengefasster Eindruck: Das kiz leistet einen ganz guten und zuverlässigen Job für die Studierenden.

## **Café Einstein**

Café Einstein (im Folgenden CE)

### **Wer darf rein?**

Es soll freien Zugang für alle Studierende geben, dies hätte zwar den Nachteil, des deutlich höheren Verschleißes, jedoch sollten öffentlich Räume auch genutzt werden. Studierende sind erwachsen und werden sicherlich verantwortungsbewusst mit dem Raum umgehen. Dies hat wohl früher schon einmal funktioniert (mit entsprechender Abnutzung). Außerdem gibt es zu bedenken, dass die Absicherung des Raums gegen Dritte nicht Aufgabe der StuVe sondern der Univerwaltung ist. In der FS ET würde das Konzept auch in einer ähnlichen Form funktionieren. Für das Konzept spricht laut Annika auch, dass die Gelder hierfür auch von der VS und damit von allen Studierenden stammt. Es kristallisiert sich heraus, dass ein Zugang über Chipkarte sinnvoll wäre, da so theoretisch nur Studierende Zugang haben. Zustimmung im Plenum. Diese sind nach Gruppen filterbar laut Tobias von Chipkartenreferat, Gruppen sind dabei z.B. HSGn, Fachschaften, Fakultäten, ... es gibt zu bedenken, dass Türen ohnehin aufgeklebt werden können. HSGn und Arbeitskreise sollen sich in einen Belegungsplan eintragen um sich überschneidende Zeiten zu verhindern. Die Verschmutzung des Raums

ist ohnehin nicht zu verhindern, daher wäre es sinnvoller Personen zu benennen, die an entsprechendes Reinigen etc. erinnern. Beispielsweise wird dies im BECI nur von einigen wenigen Personen erledigt. V.a. das Reinigen der Kühlschränke und das Leeren des Mülls sollte aber definitiv überwacht werden.

Zur Kritik der Uni am Projekt CE in der Vergangenheit: Kühlschränke sind Gebrauchsgegenstände, daher verschmutzen sie natürlich auch, das Argument ist somit nicht einschlägig. Der Schwund an Geschirr ist einfach nicht unterbindbar, es soll jedoch ein Budget im Haushaltsplan veranlasst werden, um evtl. Fehlendes Geschirr nachzukaufen. Eine Variante wäre es einige wenige Gruppen oder Personen mit Ownership auszustatten. Dies könnte beispielsweise HSGn etc. sein.

Ein anderer Ansatz besteht in beschränktem Zugang nur für StuVe-Aktive bzw. nur in Anwesenheit eines solchen. Hier benötigt es dann allerdings Freiwillige, was zusätzlichen Organisationaufwand bedeutet.

Kompromissvorschlag ist ein CE mit Öffnungszeiten. Ein "Fahrtenbuch" wäre ebenso eine mögliche Variante.

Man ist sich einig, dass das CE wieder mit Leben gefüllt werden muss. Alex kündigt an, dass juso-Treffen künftig im Ce stattfinden könnten. Außerdem kann man mit einem offenen Konzept beginne und das Ce im Extremfall weiter schleifen, d.h. Öffnungszeiten anbieten etc. Tobias (Chipkartenreferat) möchte unterstreichen, dass für alle öffnen konkrete Anwesenheit des StuPas bedeutet

Meinungsbild: Das CE für alle (für jeden Studi) öffnen? => überwiegende Zustimmung

Was zukünftig im Ce stattfinden soll:

Anfragen an Referate: Büroref und andere Referate mit Öffnungszeiten (Sozialreferat, AusländerInnenreferat Hinweis mit Wegweiser ans StuVe-Büro

(anwesende HSGs schlagen konkrete Termine vor das CE zu nutzen)

Man einigt sich der Fairness wegen eine Anfrage über den Verteiler zu schicken.

Gremien sollten jedoch nicht teilöffentlich werden, d.h. eine konkrete Reservierung des CE bleibt nötig. Außerdem sollen nicht alle Fachschaften ihre Veranstaltungen ins CE verlegen, nur falls nötig (z.B. FS Lehramt)

(MUZ und Café Einstein wird in der Pause von den StuPanerInnen besucht.)

===== Pause =====

StEx will Budget im Haushalt veranschlagen, um der Abnutzung Rechnung zu tragen. Für Schachbrettkiste Schlüssel im CE auslegen. Räumlichkeiten müssen genutzt werden um nicht zu verkommen (Bsp. Boulefeld).

- **Beschlusantrag:** Das StuPa beschließt, das CE für alle Studierenden freizugeben. Zugang soll durch eine Chipkarte gewährt werden, beauftragt wird das Chipkartenreferat mit der Umsetzung.

- **Abstimmungsergebnis: (16:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

Jemand aus den Kreisen des StuPas sollte Öffnungszeiten anbieten: Aushang von außen, Kenntlichmachung, evtl könnte auch ein Banner entworfen werden. Die Person, die die PaDeWe und O27-Party designt hat, wird von Johanna beauftragt etwas dahingehendes zu entwerfen. Inventar des CE sollte achtsam genutzt werden. Außerdem wird ein Konzept für die Nutzung benötigt. Zur Frage steht: Sollen Tassen nachgekauft werden? Eine Möglichkeit wäre das Eröffnen eines Geldpools zur Finanzierung des Inventars. Die Küche hat einen Schlüsselschalter, die Schlüssel sollten allerdings weise verteilt werden. Ein möglicher Vorschlag für eine Kaffeemaschine wäre eine Kaffeemaschine mit Münzeinwurf, die Finanzierung könnte in den kommenden Haushalt integriert werden. Früher gab es eine Einsteinreferat, das sich ums Blumengießen und Müll leeren (vor allem Biomüll) kümmerte. Der Boden wird ohnehin von den Reinigungsfachkräften der Uni gereinigt. Diese sind jedoch nicht angehalten den (Bio-) Müll zu leeren. Annika wird die Referate und den StuVe-Verteiler anschreiben, um die Problematik zu klären. Alex wirft ein, dass für so etwas (die Suche nach Referenten) die bezahlte StEx gibt. Wir geben den groben Rahmen vor und die StEx macht den Kleinscheiß.

Deshalb wird die StEx beauftragt eine/n Verantwortliche/n für das CE zu finden (inkl. Schlüsselübergabe).

Generell sollten jedoch die nutzende Gruppen acht geben auf die Instandhaltung des Raumes.

### **Antrag auf Überlassung**

Die späte Fertigstellung des Cafés wird damit begründet, dass die Uni nach dem Ende des AStA uns die Werkstatt nicht mehr zur Verfügung stellen konnte. Tobias lobt die Arbeit der Jusos (v.a. Alex Junker) beim Café Einstein. Probleme gab es unter anderem bei der Anbringung der Jalousinen im CE. Abschließend: CE ist fertig, Küchenzeile wird noch fertiggestellt.

CE wurde bereits schon einmal an Hausmeister verliehen, Rückgabe gab Probleme. Die Uni möchte CE für die Hausmeister erneut nutzen. Der AStA hat mal 15.000€ gespart für das Cafe und hat dieses Geld nur teilweise nutzen können. Die Uni möchte maximal 5000 € für die Überlassung zahlen. Jedoch wurden erst Freitag die Schlüssel für die Küche ausgegeben. Es fanden bereits Veranstaltungen im CE statt, entgegen der Begründung der Verwaltung. Tobias (Chipreferat) meint die Uni würde v.a. von abendlichen Veranstaltungen nichts mitbekommen. Er möchte ein Schloss für die Küchenzeile, für dessen Schlüssel kein Schlüsselvertrag notwendig ist.

Tobias StEx: Nächste Woche sind Begehungen von diversen Räumen. Die VS wird MieterIn, er meint allerdings für die Uni gäbe es immer ein Hintertürchen. Er erinnert an die katastrophalen Verhältnisse der VS-Räumlichkeiten in Hohenheim (auch einzelne Fachschaftsräume in Ulm sind in schlechtem Zustand). Grundsatzregelung ist wohl nur dass ein "angemessener" Raum zur Verfügung gestellt werden muss. Im Hinblick auf andere Räume sollte gut begründet werden warum, falls der Vorschlag abgelehnt wird. Ideen für andere Räume sollten umgesetzt werden. Eine ausführliche Diskussion sollte folgen.



StEx: Das CE gehört der StuVe, kann aber jederzeit wieder weggenommen werden. Im Handeln der Verwaltung wäre keine konstante Struktur erkennbar. Auf konkrete Termine ist auch nicht immer Verlass. Daher wird man das "eilt sehr" wohl auch vorerst ignorieren.

Tobias (Chipkartenreferat): Verweist erneut auf abendliche Aktivität, diese sollte nun weiter gesteigert werden, um der Uni das Argument nicht zu bestärken. Es ist außerdem definitiv zu erwähnen, dass der Raum vom Präsidium an uns übergeben wurde, schlechte Publicity möchte die Uni bei Ablauf des 50 Jahre-Zeitraums wohl verhindern. Im Plenum herrscht die Meinung der vorersten Ablehnung des Antrags vor. Jedoch möchte man die Begehungen abwarten. Ein konkreter Beschluss wird folgen.

Man entschließt sich auf der nächsten Sitzung eine ausführliche Diskussion anzuhängen. Der Tagesordnungspunkt ist damit auf die 4. Sitzung des StuPa vertagt.

Sarah: Gibt zu Bedenken, dass die Uni nicht hätte nachfragen müssen und schlägt daher ein diplomatischeres Vorgehen

Tobias: Erinnert an den Präsidiumsbeschluss bei Raumübergabe an die Hausmeister vor einigen Jahren, auf Termine und Aufschriebe ist demnach kein Verlass.

Alex: Der nächste Raum wird folgen.

Tobias: Die Uni-Verwaltung versucht uns nur glücklich zu stellen. Alex stimmt zu. Die Uni-Verwaltung wartet wohl nur zum nächsten Wechsel der Studischaft.

Ardian: Frage Raum ist offiziell noch nicht überlassen?

Tobias: Raum ist rechtlich zugewiesen an Studierende. Schlechte Publicity möchte die Uni wahrscheinlich verhindern, daher ist Widerstand wahrscheinlich sehr sinnvoll. Es sollte zunächst also höflich abgelehnt werden. Hr. Hausbeck wusste relativ schnell über die Sitzungen des StuPa bescheid.

StEx: Gibt diese Woche oder nach Begehung bescheid, Abstimmung nötig! Im Überlassungsvertrag stehen keine Ungewöhnlichkeiten. Dienstag nächste Woche ist Begehung. Er meint das "eilt sehr" ist nicht allzu eng zu sehen.

Tobias: Erinnert daran, dass der Beschluss des Briefes recht wichtig ist.

Annika: Plädiert dafür, das "Eilt sehr" zu ignorieren und weiter die Diskussion werde aufgrund der langen Topliste vertagt.

Ardian: Plädiert dafür auf einen Beschluss zu warten.

Alex: Die StEx soll einen Vertrag machen, falls die Entscheidung erzwungen wird

Johanna: Man solle warten bis der Vertrag unterschrieben wurde, und den Top vertagen!

Tobias: Möchte keinen Konflikt mit der Uni-Verwaltung. Er verweist auf den Präsidiumsbeschluss. Im Notfall könnte man auf klare Grenzen verweisen und u.U. ein Öffentlichmachen des Vertrags anstoßen.

StEx: Möchte ein Meinungsbild um die Studis vertreten zu können, man entschließt sich den Top zu vertagen.

Tobias (Chipkartenref) möchte das CE in der Pause besichtigen, da ein Nutzungskonzept in Zukunft ohnehin notwendig sein wird. Die Fertigstellung soll mit den Studierenden abgestimmt werden. Die MedizinerInnen der FS haben eine Kaffeemaschine gesponsert (Alex: inoffizielle Dauerleihgabe). Im Zimmer gibt es Elektrogeräte mit speziellem Anschluss um Diebstahl und Risiken bei der Nutzung vorzubeugen.

**Meinungsbild:** Das Studierendenparlament ist damit einverstanden, dass der Studierendenschaftsvorsitzende Tobias Dlugosch den Kooperationsvertrag Raumnutzung auch ohne vorherige Absegnung des StuPa unterschreiben darf. => Zustimmung überwiegt

## Berichte aus Gremien

### FSR

PaDeWe am 10.12.

Es wurde mal wieder bemängelt, dass sich zu wenig StuPanerInnen am StuVe-Stand befanden. Hier lag wohl mangelnde Kommunikation zwischen den Personen am Stand und ebendiesen vor.

Der FSR spricht sich dafür aus, dass StudentenInnen mit Bacheroabschluss gemäß den Tarifen des abgeschlossenen Studiums bezahlt werden.

Es wurde ein Foto mit allen Mandaten gemacht.

Der FSR möchte ein Event mit Korkwand im Forum ins Leben rufen: Eine Person soll ins Forum gesetzt werden (vielleicht in Adventszeit im Weihnachtsmannkostüm) mit einem Schild "ich wünsche mir von der StuVe" ... Die "dafür 19 €"-Wand als Wahlkampfmaßnahme wäre ebenso eine Möglichkeit. Der FSR wünscht sich frechere Poster für den Wahlkampf. Die Antwort des Öffentlichkeitsreferats zu den Vorschlägen steht noch aus. Zur nächsten Sitzung wird das Öffentlichkeitsreferat eingeladen um Rechenschaft abzulegen, da einige unzufrieden mit der Arbeit des Referats, wie z.B. mit dem Mailantworteverhalten, sind und man sich über künftige Aktionen informieren lassen möchte.

### Senat

1. Der neue Präsident Hr. Dr. Weber wurde gewählt und das Präsidium wurde bestätigt. Neue Vizepräsidentin für Lehre (Dr. Irene Bouw) hat einen sehr aufgeschlossenen Eindruck gegenüber den Studierendenvertretern gemacht.

2. Das MUZ (Musisches Zentrum) wurde eingegliedert ins Departement als Programm des ZaWiW.

Allgemein ist die Stimmung im Senat zur Zeit sehr positiv.

SenA-Lehre: Wann ist die erste Sitzung? Wissen sie noch nicht, weil es noch keine gewählten Mitglieder gibt. Herr Kohler sagt, dass ihre erste Sitzung am 09.12.(neunter Zwölfter) ist. Am 11.11. muss der Senat die studentischen Mitglieder stellen.

Nachfrage zum genauen Terminus: Wie ist die genaue Organisationsstruktur des Senatsausschusses Lehre? Man entschließt sich, dass der FSR mit dem SenA Lehre kommunizieren wird und dann über Einzelheiten berichtet.

## **StEx**

zum Druckkontingent: Ausdrucke der Abschlussarbeiten sollen ebenfalls zurückgefahren werden. X (Name gesucht!) möchte mit der StEx zusammensitzen, um Lösung auszuarbeiten.

Die Finanzbudgets für die kommende Legislatur sollen bitte an LeoBamann weitergereicht werden.

Kritikpunkte: Bauzäune (sollen noch angeschafft werden, da Engpässe bei jeder Uniparty), BECI-Sofas, Sit-ins zur Attraktivitätssteigerung.

Die StEx möchte in einem Monat den Haushalt beschlossen haben!!

Rahmenvertrag mit EOS: Sicherheitskräfte sind vorgeschrieben auf Unipartys, durch einen Rahmenvertrag soll verhindert werden, dass vor jeder Party drei Vergleichsangebote eingeholt werden müssen. Es wird kritisiert, dass die Fachschaften einige Partys schmeißen, weshalb mit diesen Rücksprache gehalten werden sollte.

Meinungsbild (zur grundsätzlichen Idee eines Rahmenvertrages): Wird grundsätzlich für gut befunden.

## **Bezahlung HiWi-Stellen**

Aus FSR kam: Der FSR spricht sich dafür aus, dass Studierende mit Bachelor-Abschluss als Studentische Hilfskräfte mit Bachelor-Abschluss anerkannt und entsprechend wie wissenschaftliche Hilfskräfte bezahlt werden.

Beschluss mit (10:0:7) angenommen.

Wäre es nicht sinnvoller, wenn die Leute in den SKs mit ihrer SK reden anstatt dass das StuPa den Beschluss macht? Das Gefühl ist vorherrschend, dass man auf harten Konfrontationskurs aus ist und das kommt vielleicht nicht so gut an bei den Betroffenen. Matze hatte das damals initiiert (Ziel: Uni erkennt eigenen Abschluss an). Der FSR ist für den sanfteren Weg. Wir hatten wohl schon Gespräche mit den SKs, wir wurden allerdings nicht gehört. Das kommt von oben, wir können quasi nichts machen (allgemeine Stimmung, die gebrochen werden muss). Für personelle Sachen gibt es Geldtöpfe, deren Größe man sich allerdings nicht aussuchen kann. Wenn die Geldtöpfe ausgeweitet werden sollen, muss mit dem Kanzler geredet werden.

Gleiches Problem wie immer: was passiert mit den Staatsexamensstudis? Diese werden zehn Semester lang gleich bezahlt. Erst mal das Grundsätzliche klären, dann diesem Problem

zuwenden. Problem bei MedizinerInnen: nach dem Physikum und der Zwischenprüfung könnte nicht mehr gezahlt werden.

Es wird auf die Diskrepanz zwischen Immatrikulierten der Uni Ulm und anderer Unis aufmerksam gemacht, die Uni Ulm erkennt ihren eigenen Abschluss sozusagen nicht an. Diesbezüglich ist Ulm eine Ausnahme.

Ein weiteres Problem ist, dass man wenn man mehr Geld kriegt und 40h arbeitet, über die 450€-Grenze kommt. Diejenigen, die Bafög empfangen, würden aus ihrem System fallen.

- **Beschlussvorschlag:** Der FSR empfiehlt dem StuPa zuerst Sondierungsgespräche mit den Institutsdirektoren/SK-Verantwortlichen zu suchen und eine Konsenslösung zu finden.

Die Konsenslösung bestand darin es erst einmal auf dem friedlichen Weg zu versuchen. Der FSR wollte sich nur nach der vorherrschenden Meinung umhören. Das Ziel des Antrags besteht in der Anpassung der Vergütung und dem Informieren der Studierenden über diesen Missstand.

- **Neuer Beschlussvorschlag:** Das StuPa spricht sich dafür aus, dass Studierende mit Bachelor-Abschluss der Universität Ulm als Studentische Hilfskräfte mit Bachelorabschluss anerkannt und entsprechend wie wissenschaftliche Hilfskräfte bezahlt werden. Hierzu sollen Sondierungsgespräche mit den Institutsdirektoren/SK-Verantwortlichen gesucht und eine Konsenslösung gefunden werden.
- **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
- Damit ist der Antrag angenommen.

Wenn der Präsident da ist, können wir dieses Thema moderat ansprechen. Vielleicht könnte er als Moderator auftreten.

## Semesterticket

StefanKaufmann zum aktuellen Stand des Landessemesterticket: Zahlungsbereitschaft der Studis des KIT: die meisten Studis sind uninformiert was das Thema angeht. Das Ulmer Ticket ist vergleichsweise günstig, nur das des Naldo ist günstiger. Der Median der Studis ist bereit mehr zu zahlen, der Preisbereich den diese gerne hätten ist jedoch nur durch das Vollsolidmodell vollständig abdeckbar. AK Landesweites Semesterticket ist der Meinung das Vollsolidarmodell sollte weiter verfolgt werden, Treffen zur Preisausarbeitung stehen bevor. Bei den Nachverhandlungen der Regionalen Tickets sollte sich am Preis noch einiges ändern können. Ein Ticket von oben herunter kann wohl wahrscheinlich nicht durchgesetzt werden, Sonderfälle wie z.B. in Biberach, wo es keinen Nahverkehr gibt, müssen allerdings berücksichtigt werden. Eine Mehrheit bei der Urabstimmung muss erreicht werden um ein Modell durchzusetzen, diese wird folgen. Umstellungen sind nur möglich wenn die Mehrheit der Studierenden in Bawü zustimmt, da dies nötig ist um das Modell zu tragen. Wenn zu wenige Unis zustimmen wird es ebenfalls kein Landesticket geben. Abstimmung in näherer Zeit?: Umfrage ist durch, von politischer Seite soll so schnell wie möglich eine Lösung gefunden werden, da die Verhandlungen schon drei Jahre andauern und die nächste Wahl bald bevorsteht. Es soll konsequent weiter auf das Ziel zugearbeitet werden. Die Leute auf dem Land sollten nicht vernachlässigt werden. Unterlagen zu den genauen Modellen und Preisen sind beim Mobilitätsreferat hinterlegt. Der Preis hängt natürlich vom jeweiligen Modell ab.

Ein sinnvolles Konzept für finanziell Benachteiligte: Das Ticket wird von Studiwerk und der Stuve getragen, die da Geld einsammeln und Vertragspartner sind. Ähnlich wie beim Minderheitenschutz in NRW könnten Tickets aus Sozialfonds gezahlt werden. Für Interessiert hier einlesen. Auftrag, der der StuVe schon länger vorliegt: Was ist mit den Studis, die aus Bayern anreisen? Das Landesticket dient hier nicht als Lösung. Sonderlösungen (zB in Richtung Günzburg) sind Aufgabe der StuVe: Gespräche mit den Landräten laufen. Aktuell ist eine Reise im DING-Gebiet bis Günzburg nur mit Bus möglich. Man ist auf ein Entgegenkommen der Landräte angewiesen.

Wann kommt die Urabstimmung? Sie wird auf jeden Fall bald kommen, evtl. zu Wahl im Juni. Der Termin ist noch nicht fix. Die Fristen müssen eingehalten werden. StEx: Ein Wahlausschuss und eine 2 Monatige Frist sind notwendig! Zur Nachfrage zum Wahlausschuss: Dieser ist bei einer öffentlichen Wahl unbedingt notwendig. stk hält das StuPa auf dem laufenden. Ein riesiger Berg an Arbeit wird folgen. Tobias Scheinert möchte gerne bei besagter Wahl helfen.

Zur Stemmung der Abstimmung: Sollte eine Koordination mit HS NU und Biberach erfolgen, die Kommunikation ist jedoch schwer, so stk. Ein gemütliches Beisammensein ist für diesen Zweck bestimmt produktiv. Ein stadtinternes Treffen mit den HS bietet sich an: Nicht nur die Besprechung zum LWS, sondern Besprechungen von regionalen und überregionalen Themen sind möglich. Frage zum Ergebnis der Umfrage: Ergebnis ist noch nicht veröffentlicht, daher ist auch noch keine Benachrichtigung möglich. Das Ergebnis wird erst später raus kommen.

(stk fasst die 3 landesweiten Modelle kurz zusammen)

Politisches Ziel des AK: Die Junge Generation soll von der Autonutzung zur ÖPNV-Nutzung bewegt werden. Alternative Zahlungsmethoden: Das Geld könnte von der StuVe auch vierteljährlich eingezogen werden. Für sozial Bedürftige/Flüchtlinge: Für einen reibungslosen Übergang sollte auch für besagte Gruppen gesorgt werden. STK: Autofahrer sind nicht in diesem Sinne sozial bedürftig, er verweist auf Bücher im StuVe Büro. Johanna fordert eine genauere Diskussion bzgl. der sozialen Bedürftigkeit. Aktuell sucht der AK LWS das Modell der größten Zustimmung.

STK ruft zur regen Teilnahme an LAK auf. Mehr Verantwortungsübernahme ist definitiv nötig! Wir sind Politiker! StEx: Das StuPa hat die Aufgabe das Ergebnis der LAK den Studis zu verkaufen und zu vermitteln.

## Einladung neuer Präsident

Sandro hat den Beschlusstext verfasst. Der Präsident soll so schnell wie möglich eingeladen werden, um inhaltliche Überschneidungspunkte mit der StuVe zu finden. Die Themenvorschläge sind im Briefftext zu finden.

Fragen sind legitim, da er diese auch bei der Vorstellung und Bewerbung beantworten musste.

- **Antrag:** Die SL lädt den neuen Präsidenten Michael Weber zur vierten Sitzung des dritten StuPa mit folgendem Wortlaut ein: siehe Mail und Änderungen.
- **Abstimmungsergebnis: (11:0:1)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

# Besetzung und Berichte Ausschüsse

## T StuVe Finanzer

Vertagt auf die 4. Sitzung

## Hochschulgruppenstatus

Es gab gestern ein Treffen mit ein paar HSG-Vertretern. Es wurden Leitlinien ausgearbeitet. Diese Leitlinien sollen in zwei Wochen diskutiert werden.

## Satzungen und Ordnungen

Es soll eine zweite Vorsitzende gewählt werden. Die Redaktion der Gerüchteküche muss gewählt werden. Die Referate sollen als Orgareferate in die Organisationssatzung übernommen werden, da sie so günstiger zu entlohnen sind. Organisationssatzung (auf StuVe Homepage) soll von allen gelesen werden! Vorschlag: nächste Pizza-Session während einer Sitzung.

- **Antrag:** Das StuPa wählt ArdianPonik, AnnikaSchrumpf und BenediktBagemihl in den AK Satzungen und Ordnungen.
- **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

## Haushalt

ArdianPonik, StefanHaag und AnnikaSchrumpf stellen sich zur Verfügung. Ardian war im Gemeinderat auch schon im Haushaltsausschuss.

- **Antrag:** Das StuPa wählt ArdianPonik, StefanHaag und AnnikaSchrumpf in den AK Haushalt.
- **Abstimmungsergebnis: (12:0:0)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

## Besetzung AK QSM

Wird auf der nächsten Sitzung diskutiert werden, gemeinsam mit der neuen Verwaltungsvorschrift.

## Vertreterversammlung StuWe

Im Umlaufverfahren wurden SarahMackert, SvenFauth und MichaelHeinl als Vertreter entsandt, TobiasDlugosch und LukasGreiter sind Stellvertreter. Das Abstimmungsergebnis war **(11:0:1)**.

## Vermittlungsausschuss

Der Ausschuss vermittelt zwischen den Gremien der StuVe. Den Vorsitz hat Herr Kaiser inne. Der Ausschuss hat in zwei Jahren noch nie getagt.

- **Antrag:** Das Stupa wählt JohannaLoesewitz als Vertreter mit ArdianPonik als Stellvertreter und BenediktBagemihl als Vertreter mit LukasGreiter als Stellvertreter in den Vermittlungsausschuss.
- **Abstimmungsergebnis: (11:0:1)**
- Der Antrag ist damit angenommen.

## **Hindenburgkaserne**

Sandro erzählt: TOP-Antrag, dass AK aufgelöst wird und ersetzt wird durch einen neuen. Mitglieder der AK HBK sind oft auf das Thema Flucht gestoßen. Deshalb soll der AK zu AK Flucht und Asyl werden. Es ist auch noch unser Job sich um Schlafplätze für Studis zu kümmern, da diese grade teilweise auf Campingplätzen wohnen. Der TOP soll auf die vierte Sitzung verschoben werden. Das Thema ist sehr heikel. Wir sollten nur darüber reden, wenn es Studis betrifft.

## **StEx-Findung**

Lukas braucht Unterstützung. Das Findungsverfahren wird vertagt auf die 4. Sitzung.

## **Wahlausschuss**

Das Findungsverfahren wird vertagt auf die 4. Sitzung.

## **Sonstiges**

### **TSU Freifahrtenregelung**

(stk erläutert kurz die Problematik, siehe StuVe-Verteilerarchiv)

stk kritisiert die TSU-Erhebung, die oftmals nicht richtig belegt, sondern eher "meinungsgetrieben" war. Die Univerwaltung hält sich vornehm zurück. Frau Wenzel informiert stk wenn sie genaueres weiß, richtige Kommunikation wird jedoch gemisst. Angedacht ist nun eine formale Nachfrage der StuVe über die StEx an die Verwaltung.

StEx: Man müsse weiter Druck aufbauen und an die Pressemittielung anknüpfen, StEx hilft gerne mit möchte aber nicht federführend wirken, es sei ein politisches Thema und läge daher beim StuPa. Wer macht es?

Ardian und Johanna werden sich mit dem Thema auseinandersetzen.

### **Wissenschaftszeitvertragsgesetz**

Eine Empfehlung des Bundesrates mit abgelaufener Frist liegt vor: Ein neues Gesetz sieht vor, dass Ausbeutung an Uni vermindert werden soll. Die Hiwi-Beschäftigungssituation soll durch das Gesetz verbessert werden. Die Problematik: Nach 4 Jahren Daueranstellung wird kein Vertrag mehr ausgestellt, dies ist v.a. ein Problem bei Überschreitung der Regelstudienzeit. Die Sicherheit fehlt, da oftmals nur Kurzjahresverträge ausgestellt werden. Die Regelung ist hilfreich für ältere ArbeitnehmerInnen, die bereits angestellt sind, Hiwis und Studis werden jedoch gegängelt. Aktuell sind es 6 Jahre bis zur nötigen unbefristeten Festanstellung. Problematisch ist dies v.a. bei einer möglichen wissenschaftlichen Karriere

nach dem Studium. Das StuPa überlegt eine Pressemitteilung herauszugeben, v.a. im Vordergrund der Wahl sollte diese Gehör finden. Es sollte definitiv Druck gemacht werden an der Regelung etwas zu ändern.

PaulBaier und BenediktBagemihl werden sich mit dem Thema auseinandersetzen. Die Intention, unbefristete Anstellung zu unterbinden, ist sinnvoll, die Umsetzung ist es jedoch nicht. Eine weitere Problematik besteht in der der Nichtunterscheidung von Mitarbeitern, Hiwis und Promovierenden.

Es findet ein Vortrag der Kultusministerin im H22 am Mittwoch den 27.10.15 um 18.00 Uhr statt. Geplant ist sich um 16.00 Uhr beim Cafe Einstein zu treffen um die Fragen, die in der Diskussionsrunde gestellt werden zu koordinieren. Um zahlreiche Anwesenheit wird gebeten!

---

**Nachfolgende Tops konnten aus Zeitgründen nicht mehr behandelt werden und wurden daher vertagt.**

## **MUZ**

Vertagt auf die 3. Sitzung

## **AK QSM**

Vertagt auf nächste Sitzung

AnnikaSchrumpf beendet die Sitzung um 23:39 Uhr.

StuPa/Protokolle/2015-2016/2015-10-20 (zuletzt geändert am 2016-01-13 13:32:18 durch AnnikaSchrumpf)